

Stadtverwaltung Naumburg
Gleichstellungsbeauftragte

An die Mitglieder des Naumburger Gemeinderates
über Oberbürgermeister Herrn Küper

Naumburg, 28.01.2019

Stellungnahme zur Vorlage 140/18 Betreff: Zweite Vertretung des Oberbürgermeisters

Mit o.a. Vorlage wird dem Naumburger Gemeinderat seitens des Oberbürgermeisters Herrn Küper vorgeschlagen, Herrn Dr. Lars-Peter Maier ab 01.04.2019 als zweiten Stellvertreter des Oberbürgermeisters zu wählen.

Als Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Naumburg möchte ich zu diesem Vorschlag meinen Einwand geltend machen.

Dies nicht nur mit Blick auf das Grundgesetz und die Landesverfassung des Landes Sachsen-Anhalt, mit dem Gebot zur Gleichberechtigung von Frauen und Männern. Auch mit Blick auf die Koalitionsverträge der Bundes- und Landesregierung, die das Ziel verfolgen, den Anteil weiblicher Führungskräfte in Deutschland erhöhen zu wollen, die tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern in allen Bereichen der Gesellschaft durch gezielte Maßnahmen zu fördern und Strategien zu entwickeln, um den Anteil von Frauen in Führungspositionen im öffentlichen Dienst deutlich zu steigern.

Schon aus diesen Zielstellungen heraus ist es aus meiner Sicht geboten, neben dem ersten Stellvertreter Herrn Müller, eine Frau mit diesem herausgehobenen Amt der zweiten Stellvertretung des Oberbürgermeisters zu betrauen.

In Frage kommt hierbei meines Erachtens Fachbereichsleiterin Ute Freund. Frau Freund ist seit 27 Jahren bei der Stadtverwaltung Naumburg beschäftigt, davon seit über 25 Jahren in leitender Funktion (stellv. Sachgebietsleiterin, Sachgebietsleiterin, Fachbereichsleiterin). Auch die von ihr als Fachbereichsleiterin Stadtentwicklung und Bau geführten Sachgebiete mit einem erheblichen Wirtschaftsvolumen, verstehen sich als Querschnittsämter, die in alle Bereiche der Verwaltung hineinwirken.

Sie kennt die Verwaltung sehr genau, hat Struktur- und Entwicklungsprozesse der letzten 20 Jahre begleitet und ist auf Grund ihrer hohen fachlichen und sozialen Kompetenz sehr stark für eine Abwesenheitsvertretung des Oberbürgermeisters befähigt.

Aus vorgenannten Gründen halt ich es für zeitgemäß und wichtig , eine kompetente Frau mit in die Spitze der Verwaltung zu wählen, auch um zu zeigen, wie ernst es Verwaltungsspitze und den kommunalpolitischen Entscheidungstragenden ist, dem Verfassungsauftrag der Gleichberechtigung von Frauen und Männern in vorbildhafter Weise zu entsprechen.



Steffi Schikor
Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Naumburg